

Vorbereitungen

Um bei Ihrer Fahrzeugbeschriftung ein optimales Ergebnis zu erzielen, müssen einige Vorbereitungen getroffen werden. Dieser Übersicht können Sie die einzelnen Schritte der nötigen Vorbereitung entnehmen:

- Der Lack muss wenigstens drei Wochen durchtrocknen, bevor eine Folie aufgetragen werden kann. Dies verhindert eine Verbindung von Lack und Folie (Einbrennen) oder die Auflösung von Lack und Folie.
- Ihr Fahrzeug sollte am Vortag maschinell gewaschen werden. Sie können dafür die günstigste Wäsche, ohne Heißwachs, Zusätze, Politur oder der gleichem, benutzen.
- Sollte Ihr Fahrzeug über Nano-Versiegelung oder Nano-Lack verfügen, können sie leider nicht beschriftet werden. In diesem Fall werden die Folien abgestoßen und kleben nicht.
- Auf Wunsch kann Ihr Fahrzeug auch von uns abgeholt und anschließend wieder abgeliefert werden. Sollte dies der Fall sein benötigen wir eine Haftungsentlassung. Sie können das entsprechende Formular im Angang finden, gleich über diesem Dokument hier.
- Das Fahrzeug kann am Vorabend bei uns angeliefert werden. Es wird in einer klimatisierten Halle abgestellt und trocknen, um die ideale Verklebetemperatur zu gewährleisten.
- Vor der Auftragung der Folie wird das Fahrzeug von uns speziell gereinigt und entfettet. Damit wird die ideale Haftung und Haltbarkeit sichergestellt.
- Bei einer Außentemperatur von 5°C sollte das Fahrzeug mindestens für 24 Stunden in unserer Halle bleiben, so kann die Folie ausreichend abbinden und trocknen.
- Bei einer Temperatur von 10°C kann die Beschriftung auf Wunsch vor Ort durchgeführt werden, wenn Sie einen trockenen, geschützten Ort zur Verfügung haben. Sollte dies nicht der Fall sein, kann die Qualität der Beschriftung darunter leiden. Bei einer Temperatur unter 10°C werden von uns keine Beschriftungen im Freien durchgeführt, die Klebekraft der Folie würde andernfalls stark nachlassen.